

Neue Schwerbehindertenvertretung

Georg Ciftioglu zum Vorsitzenden gewählt

Georg Ciftioglu ist studierter Sozialarbeiter, seit vier Jahren für die Caritas Leverkusen tätig und seit kurzem Schwerbehindertenvertreter für den Gesamtverband.

In seinem Hauptjob ist er in der Auszugsberatung der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Leverkusen-Opladen tätig. Als Schnittstelle zwischen Klienten, Vermietern und Leistungsträgern unterstützt er Klienten bei der Wohnungssuche. Und dies in gleich drei Sprachen: arabisch, seine Muttersprache, Deutsch seine zweite Muttersprache und Englisch, das er ebenfalls spricht.

„Ich möchte die gleiche Leistung bringen wie alle und nicht bevorzugt werden. Dafür brauche ich aber andere Rahmenbedingungen als andere“, sagt er und das sei gleichzeitig sein Antrieb dafür, in der Schwerbehindertenvertretung aktiv zu werden. Aus eigener Erfahrung weiß er, dass es viele Herausforderungen im Alltag gibt, angefangen bei der räumlichen Barrierefreiheit, über die Akzeptanz bei

Klienten und Mitmenschen bis hin zur Arbeitszeitgestaltung. „Bei der Caritas Leverkusen habe ich von Anfang an viel Offenheit, Unterstützung und Wertschätzung erfahren. Ich fühle mich willkommen und als vollwertiger Teil eines großartigen Teams.“ Das empfinde er als großes Geschenk, wovon er gerne etwas weitergeben möchte. „Menschen mit Behinderung Mut zu machen, sie zu stärken und auf ihrem Weg zu begleiten – das ist meine Motivation.“

Er selbst hat sich erfolgreich durch das Leben gekämpft und Vieles erreicht. „Viele Menschen mit Behinderung bringen hervorragende Qualifikationen mit, trauen sich aber oft nicht, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu nutzen. Wir müssen sie ermutigen, selbstbewusst ihren Platz in der Gesellschaft einzunehmen.“ Gleichzeitig sei er sich bewusst, dass Menschen mit Behinderung oftmals fordernd sein können und das kenne er auch aus eigener Erfahrung. „Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung stellen manchmal hohe Anforderungen an das Umfeld. Deshalb ist es mir wichtig, unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Mein Ziel ist, alle Seiten abzuwägen und gute Kompromisse zu finden.“ Es sei zwar manchmal ein weiter Weg, der aber er lohne sich.



Georg Ciftioglu mit Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock (li) und MAV-Vorsitzenden Michael Bauerdiek

Michael Bauerdiek, langjähriger Vorsitzender der Mitarbeitendenvertretung freut sich, dass es nun Unterstützung im Bereich der

Schwerbehindertenvertretung gibt und vor allem auch eine Peer-Beratung angeboten werden kann. „Denn durch geteilte Lebenserfahrung ist eine hohe Authentizität in der Beratung möglich und das ist eine gute Grundlage für Vertrauen.“ Zusätzlich zu Ciftioglu wurden zwei Stellvertreterinnen gewählt. Beide sind im Fachdienst Senioren und Pflege tätig.

In der Caritas Leverkusen arbeiten insgesamt 33 Menschen mit einem Grad der Behinderung. „33 von denen wir wissen“, ergänzt Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock, „wir gehen davon aus, dass es eine hohe Dunkelziffer gibt, weil das Thema auch schambesetzt sein kann und möglicherweise Ängste mit sich bringt, am Arbeitsplatz Nachteile zu haben.“ Unbegründet wie er findet. Für die Caritas Leverkusen sei es nicht nur in den Grundsatzpapieren verankert, sondern auch gelebte Praxis, Menschen eine Chance zu geben. „Wir können zwar nicht alles möglich machen, aber wir sind sehr offen dafür, Neues zu wagen und auszuprobieren.“ Dafür müsse man beständig im Gespräch bleiben.



**Caritasverband
Leverkusen**